IMMAC
... leading in social investments

Datum:	20. Oktober 2010
Medium:	CAR€ Invest

Burgenland: Ausbau der Pflegeheime geht weiter voran

Das Burgenland trägt dem demografischen Wandel Rechnung, denn es werden zahlreiche Einrichtungen gebaut. So entsteht auch in Draßburg ein neues Altenwohn- und Pflegeheim. Mehr zum Wachstumsmarkt in dem österreichischen Bundesland lesen CI-Abonnenten im Volltext.

In etwa einem Jahr soll in Draßburg alles fertig sein. Bis zu 15 Personen werden einen Arbeitsplatz finden. Die moderne Pflegeeinrichtung wird Kurz- und Langzeitpflege für 29 Bewohner bieten, so Draßburgs Bürgermeister Christian Illedits (SPÖ).

Vorgesehen sind 17 Einzelzimmer, sechs Doppelzimmer, ein Zimmer für Kurzzeitpflege und sämtliche für die Pflege notwendigen Räume. Außerdem soll es einen Dorfplatz und einen Mehrzweckraum geben.
Im gesamten Burgenland gibt es derzeit 1.890 stationäre Betten für Pflegebedürftige, 1.852 Menschen werden von der mobilen Hauskrankenpflege betreut und 730 im Rahmen der 24-Stunden-Pflege.
In diesem Bereich sei das Burgenland österreichweit absoluter Spitzenreiter. Insgesamt sei das Burgenland eine soziale Modellregion, sagt Soziallandesrat Peter Rezar (SPÖ) jetzt dem ORF.

Zu einer drohenden Verschärfung beim Pflegegeld sagt Rezar, man müsse bundesweit eine Art Pflegevorsorge schaffen. In welcher Art, müsse noch besprochen werden, doch sparen bei der Pflege komme für das Burgenland nicht in Frage, so Rezar.
Im Burgenland werde man künftig jedenfalls alles daran setzen, auch künftig Pflegevorsorge und Pflege in bleibender Qualität für alle anzubieten, heißt es.